

colossalen Porticus in antikem Stile, hat 110 Fuss Front und 170 Fuss Tiefe (die Manege hält 48 Fuss im Diameter, das kellerhohe Theater 45 Fuss Tiefe), verbunden mit einem Stallgebäude von 140 Fuss Länge. Sowohl das Aeusserer wie das Innere dieses Circus ist ungemein elegant und geschmackvoll, und derselbe so zweckmässig eingerichtet, dass die grösste Kunstreiter-Gesellschaft ihre Leistungen darin bequem produciren kann. 2) St. Pauli-Circus des Herrn Maurermeisters N. J. Wolff, 1841 im October vollendet, hält 90 Fuss im Durchmesser, und das im Hintergrunde errichtete Theater 30 Fuss Tiefe und 50 Fuss Breite; der Zuschauerraum ist in einen ersten und zweiten Platz und eine, ungefähr 10 Fuss hoch rund um die Manege laufende Gallerie eingetheilt. Die Manege misst 49 Fuss im Diameter. Auch dieser Circus empfiehlt sich durch sein stattliches Aeusserer, eine seinem Zwecke vollkommen entsprechende innere Einrichtung und Verzierung, so wie durch bedeutenden Raum für die Kunst-Productionen und Zuschauer. Beide Circus können den vorzüglichsten ähnlichen Bauwerken des Auslandes unbedingt beigezählt werden und sind eine Zierde der Vorstadt.

Club der Freundschaft. Diese Gesellschaft, deren Local sich im Hôtel des Herrn Zingg, Adolphsplatz no 3 u. 4, der Börse gegenüber, befindet, wurde am 29. Sept. 1789 gestiftet und möchte wohl für Mitglieder des Handelsstandes, denen sie allein gewidmet ist, den ersten Rang in unserm Hamburg unter ähnlichen Anstalten behaupten. Vor allen Dingen muss die grosse Solidität ihrer sämtlichen Einrichtungen und Gesetze sie zu einem wünschenswerthen Aufenthalt, sowohl verheiratheter als unverheiratheter Männer der Kaufmannschaft machen, denen daselbst eine Gelegenheit geboten wird, Bekanntschaften der nützlichsten Art anzuknüpfen, daher sich denn auch zu allen Zeiten die achtbarsten Namen unserer Vaterstadt unter ihren Mitgliedern finden. Der Hauptzweck des Vereins ist Erholung nach vollendeten Geschäften durch gesellige Unterhaltung, durch Lectüre oder Spiel. In den Lesezimmern findet man die reichhaltige Auswahl aller namhaften, sowohl hiesigen als auswärtigen Blätter und Flugschriften. Die seit vielen Jahren gesammelte, reichhaltige Bibliothek des Clubs ist leider am 6. Mai 1842 mit dem frühern Localo der Gesellschaft verbrannt, jedoch bereits wieder hergestellt, geordnet und den Mitgliedern zum Umtausch der Bücher, Mittags und Abends, einige Stunden geöffnet; für deren jährliche Erweiterung wird abseits der aus der Gesellschaft ernannten Bibliothekare und durch Zugabe des Reservofonds bestens Sorge getragen. Die geselligen Spiele sind der mannigfachsten Art und nach solchen Grundsätzen bestimmt, die nichts zu wünschen übrig lassen. Gegenwärtig zählt die Gesellschaft mehrere hundert Mitglieder und ist deshalb gesetzlich bestimmt, eine Wahl neuer Mitglieder nur nach allgemein gefasstem Beschlusse Statt finden zu lassen. Vier Vorsteher und vier Deputirte bilden die Direction, welche zu Ostern eines jeden Jahres verändert wird. Die Verwaltung der Bibliothek ist in den Händen von vier Bibliothekaren. Fremde können an jedem Tage, Hiesige jedoch nur viermal im Monat eingeführt werden. Nichts möchte wohl mehr die Zweckmässigkeit der Gesellschaft bekräftigen, als das seit mehr denn fünfzig Jahren unter dem mannichfachen Wechsel der Zeiten stets zunehmende Gedeihen derselben, selbst bei ungeschmälertem Flor ihrer finanziellen Verhältnisse.

Convent, Das, (Eingang in der Steinstrasse) eine Klosterstiftung des 12ten Jahrhunderts, ursprünglich für die Beguinen oder blauen Süssere bestimmt, in welche acht Jungfrauen aus hamburgischen Familien sich für 1500 $\frac{1}{2}$ Banco, (nebst einem Geschenke von 200 $\frac{1}{2}$ Banco, wovon die Hälfte unter die Schwestern vertheilt wird), einkaufen können. Ausser einer schönen Wohnung haben sie jährlich 132 $\frac{1}{2}$ Einkünfte, nebst einiger Feuerung; die Jungfrau Mesterin das Doppelte. Dass sie die Zelle selbst bewohnen, ist keine nothwendige Bedingung; doch geniessen sie, wenn es nicht geschieht, nur die bare Einnahme. Jede Conventualin kann eine Freundin unentgeltlich bei sich wohnen lassen. Diese treffliche Stiftung hat folgende Verwaltung:

Patron: Se. Magnificenz, Herr Bürgermeister Bartels, J. U. Dr.,

Vorsteher: Herr Heinr. Jacob Justus,
Herr Johann Heinrich Rohde,

Mesterin: Ehrw. Jungfrau Regina Margaretha Dorothea von Behren,

Protocollist: Herr Notarius Eduard Schramm, Dr.

Credit-Casse für die Erben und Grundstücke. Eine durch die Bemühung und Verwendung der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe gestiftete, und seit 1782 bestehende hochobrigkeitlich bestätigte Anstalt, bei welcher der Eigener eines Erbes oder Grundstückes, wenn er solches verfassungsmässig hat taxiren lassen, und der Gesellschaft als Interessent beigetreten ist, bis auf dreiviertel Theil des geschätzten Werthes Anspruch machen kann, um einen Posten, der ihm von Seiten der hypothekarischen Gläubiger gekündigt worden, wieder zu erhalten, während zugleich von ihm ein Sparfonds gegründet und durch halbjährige Beiträge vermehrt wird. Die Credit-Casse hat also Gelegenheit, Capitalien auf eine sichere Weise zu belegen und nimmt daher Gelder von Deponenten entgegen, sowohl in Banco als Courant. Dieses Institut, welches nunmehr schon 64 Jahre mit grossem Nutzen gewirkt, wird von sieben Directoren und einigen Assistenten verwaltet; von Ersteren geht jährlich der älteste ab und tritt mehrentheils in die Reihe der Letzteren. Das Administrations-Comptoir ist Hopfensack no 8, woselbst Sonnabends die Pfandbrief-Zinsen von 10 bis 11 Uhr ausbezahlt werden, die Direction sich von 11 bis 12 Uhr zur Annahme und Ausbezahlung von Geldern versammelt und die Ver-

fassung-Artik
fassung-Artik
Buchhalter ist
Cuxhaven (m. s.
Dampfbad, Rus
in St. Pauli h
begründet, und
und durch reg
erweitert, dass
und Sturzäder
werden mit un
Wasserdouche
gerichtetes sep
während der D
sorgfältiger Pf
den Badenden ;
Fache erprobe
wie die Erfriac
Von anerkannt
sondern das Da
Altoonaern und
Unternehmer j
Danck seiner M
Dampfpacketböt
zwischen Ham
und jeden Sonn
und führen zu;
die Stadt zu k
selbst diesen O
land abgelfer
Bequemlichkeit
Hamburg zurü
und Weinen be
sehen. Die Fa
von London in
Bestellungen d
Makler, Herrn
Dampfpacketfah
schiffe „Wi
„de Beurs va
Kraft, beide n
Dampfschiffe g
20sten, 25sten u
auch zugleich l
ganteste und B
Sorgfalt angew
Stunden geschü
Dampfschiffen,
so wie Staatspa
angenommen un
damer Stoombo
Dampfschifffahr
burg und Hull,
welchen Schiffe
abgeht. Die D
dieser Fahrt ge
und ist für die
Besonders zeich
gewöhnlich die
dern ausser de
der Plätze und
Rob. M. Sloma
Eisenbahn, Die
Leben gerufen
schäfte und Int
wählbaren Aus
schaft sind geg
A. J. Schön un
Die Bahn ist
Assistenz des I
fremde Ingenie
und die Lage de
und solides Wer
bung zwischen s

Soiled Document

Bleed Through